

**Hochparterre  
Zeitschrift  
für Architektur  
und Design**

Nummer 12  
Dezember 2006  
19. Jahrgang  
CHF 15.- EUR 10.-



# HOCH PART ERRE

**Architektur, Landschaft, Design: Die Besten 06**

unter anderem --> Schmalen Steg, flache Fabrik, hohe Wohnung --> Pflastersteine, Planschbecken, Fisch-  
treppen --> Berühren, Trinken, Schaufeln

## Buchs schafft Räume

St. Katharinen in Solothurn ist ein alter Friedhof, auf dessen Grabfeldern sich schon viele 25-Jahres-Ruhezeit-Zyklen überlagert haben. Die ursprüngliche Gestaltung wurde verwischt, Blick- und Wegachsen beeinträchtigt. Seit bald zehn Jahren wirkt der Landschaftsarchitekt Luzius Saurer auf St. Katharinen. Behutsam stärkt er die räumlichen und pflanzlichen Qualitäten der Anlage. Sein neuestes Werk ist die Urnen-Gemeinschaftsanlage. Weil diese Bestattungsart immer populärer wird, war das erste solche Gräberfeld, das die Stadt vor Jahren anlegen liess, aufgefüllt. Saurer gestaltete das neue Feld mit Elementen, die er auf dem Friedhof vorfand: Buchs und zyklopenförmig verlegte Gehwegplatten aus Granit. Je sechs Buchsbäume formen einen streng geschnittenen, knapp hüfthohen Kubus. Diese sind präzise in Reihen aufgestellt und gliedern das Gräberfeld in Räume. Die mit Grabplatten abgedeckten Urnengräber liegen also nicht einfach frei auf der Wiese – wie beim ersten Gräberfeld –, sondern jedes Grab hat seinen spezifischen Ort in einer der «Kammern». Für den Blumenschmuck, der gemäss Reglement nicht auf den Grabplatten stehen darf, gibt es einen goldenen Tisch. Schon Mitte 2007 wird das Gräberfeld voll sein, doch vielleicht darf es in der gleichen Art weiterwachsen. WH

Urnen-Gemeinschaftsanlage, 2006

Friedhof St. Katharinen, Solothurn

Bauherrschaft: Stadt Solothurn

Landschaftsarchitektur: Luzius Saurer, Hinterkappelen

Gesamtkosten: CHF 75 000.–



1

**1 Die Buchs-Kuben gliedern das Gemeinschaftsgrabfeld in Räume. Noch bietet die Wiese Platz für die Urnengräber.**